

## **BM Polaschek: 50,1 Millionen Euro für neues universitäres Exzellenzzentrum**

### **Neuer Standort für Akademie der bildenden Künste Wien: Historisches Militärgebäude wird zu universitärem Exzellenzzentrum für Konservierung und Materialwissenschaften in der Kunst**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung erteilt die Planungsfreigabe für das Bauprojekt "Sanierung und Zubau Ballonhalle" mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 50,1 Mio. Euro brutto. Die "Ballonhalle", ein denkmalgeschütztes Militärgebäude im Wiener Arsenal aus dem Jahr 1916, wird nun von der Bundesimmobiliengesellschaft als Liegenschaftseigentümer und Bauherr für eine komplett neue Nutzung durch die Akademie der bildenden Künste Wien adaptiert: Auf einer Nutzfläche von rund 3.800 m<sup>2</sup> entsteht ein universitäres Exzellenzzentrum für Konservierung und Materialwissenschaft in der Kunst. Es wird dabei auf eine besonders klimafreundliche Bauweise geachtet und der Nachhaltigkeitsstandard klimaaktiv Gold angestrebt.

"Für die Umgestaltung der historischen Ballonhalle zu einem universitären Exzellenzzentrum nehmen wir 50,1 Millionen Euro in die Hand und setzen damit ein klares Zeichen für die Förderung von Forschung und Lehre in der Kunst. Mit diesem visionären Projekt schaffen wir ein modernes Lern- und Arbeitsumfeld für Forschende, Lehrende und Studierende und fördern den interdisziplinären Austausch und die gemeinsame Forschung im Bereich der Kunst- und Kulturwissenschaft", freut sich **Martin Polaschek, Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung**.

**Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft:** "In der historischen Substanz der ehemals militärisch genutzten Ballonhalle und einem modernen Zubau werden Werkstätten, Labore und Veranstaltungsräume für das neue Zentrum für Konservierung und Materialwissenschaften der Akademie der bildenden Künste Wien untergebracht. Gleichzeitig müssen die sehr hohen Nachhaltigkeitsstandards der BIG erfüllt und attraktive Grünräume geschaffen werden. Die Nutzung von Bestandsgebäuden schont wertvolle Ressourcen, verhindert neue Bodenversiegelung und ist gelebter Klimaschutz."

"Mit der Erweiterung der historischen Ballonhalle schaffen wir verbesserte Arbeitsbedingungen für das Institut für Konservierung und Restaurierung und das Institut für Naturwissenschaften und Technologie in der Kunst. In direkter Nähe zu zahlreichen Bildungs- und Kulturinstitutionen entsteht ein neues Zentrum für Konservierung und Materialwissenschaften in der Kunst, in dem sich die international vernetzte und profilierte Arbeit unserer Expertinnen und Experten weiter entfalten wird. Mit diesem Zentrum setzen wir zugleich einen Akzent für die Arbeit am kulturellen Erbe des Kulturstandortes Österreich", betont auch **Johan F. Hartle, Rektor der Akademie der bildenden Künste Wien**.

Nach einem Architekturwettbewerb, der noch im Oktober 2023 starten wird, wird das historische Gebäude saniert und um einen Zubau erweitert werden. Der Baubeginn ist für Dezember 2025 geplant, die Fertigstellung für Herbst 2027. Ab dann werden die Institute für Naturwissenschaften und Technik in der Kunst und für Restaurierung und Konservierung der Akademie der bildenden Künste Wien einziehen.

### **Bildmaterial zur redaktionellen Verwendung in Zusammenhang mit der Berichterstattung**

Ballonhalle, Bestandsgebäude  
© BIG / David Schreyer

#### **Rückfragen**

Emilie Brandl  
Corporate Communications  
Bundesimmobiliengesellschaft  
Mobil: 0664 807 45-1130  
[emilie.brandl@big.at](mailto:emilie.brandl@big.at)  
[www.big.at](http://www.big.at)

Michaela Zach  
Leitung Kommunikation  
A...kademie der bildenden Künste Wien  
Tel. 01 588 16 1300  
[m.zach@akbild.ac.at](mailto:m.zach@akbild.ac.at)  
[www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)

Lena Wolf  
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Tel. 01 53120-5020  
[lena.wolf@bmbwf.gv.at](mailto:lana.wolf@bmbwf.gv.at)  
[www.bmbwf.gv.at](http://www.bmbwf.gv.at)

### **Über den BIG Konzern**

Der BIG Konzern ist mit 2.020 Liegenschaften einer der bedeutendsten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,6 Mio. m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche mit einem Fair Value von rund 16,1 Mrd. Euro. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 582 Liegenschaften mit rund 1,9 Mio. m<sup>2</sup> vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute zwölf Bauherrenpreise.

### **Die BIG in Zahlen**

(Konzernbericht 2022/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.020

Vermietbare Fläche: 7,6 Mio. m<sup>2</sup>

MitarbeiterInnen: Ø 1.063

Bilanzsumme: 17,4 Mrd. Euro

Umsatzerlöse: 1,3 Mrd. Euro